

Gemeindegross in Zeiten von Corona

Ostersonntag, 12. April 2020

Auch zum Ostersonntag haben wir eine Video-Andacht erstellt, in der auch verschiedene Menschen aus unseren beiden Gemeinenzu Wort kommen. Für SIE haben wir sie wieder als Ausdruck erstellt. Gerne verteilen wir dieses (voraussichtlich wöchentlich erscheinende) Blatt an Gemeindeglieder ohne Zugang zum Internet. Wir haben jedoch keinen Überblick darüber, wer sich über diesen Gemeindegross freuen würde. Wenn sie aber jemanden wissen, geben Sie uns bitte Bescheid: 09104 699.

Ich wünsche Ihnen im Namen unserer Kirchengemeinden von Herzen ein gesegnetes Osterfest.
Ihr Pfarrer Alexander Seidel

Ostermorgen-Andacht zum 12. April 2020

Begrüßung

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Es ist Ostern – wir feiern die Auferstehung von Jesus Christus.

Gott hat seinen Sohn von den Toten auferweckt.

Damit hat er das ewige Leben ans Licht gebracht und unsere Schuld von uns genommen.

Dafür loben und preisen wir ihn!

Seit einigen Jahren feiern wir das in Brunn in der Osternacht. Noch vor Sonnenaufgang beginnt das Osterfeuer zu brennen. Daran entzünden wir das Osterlicht, und in der Kirche wird damit die Osterkerze zum Leuchten gebracht. Und dann geben wir die Flammen durch die Reihen.

Für jede und jeden Einzelne soll es brennen – das Osterlicht, das helle Zeichen der Auferstehung Jesu. Das Licht nach der Nacht.

Und mit frohem Herzen hören wir, wie alte Erzählung von den Frauen, die sich am Ostermorgen zum Grab aufachten, in das sie am Freitag Jesu Leichnam gelegt haben.

Lesung: Die Auferstehung Jesu im Markusevangelium

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3 Und sie sprachen untereinander: Wer



wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? 4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. 5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. 6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. 7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Überleitung

Es ist schon hart, wenn es so etwas Wunderbares, wie die Auferstehung Jesu zu feiern gibt – aber wir können hier nicht zusammenkommen. Das ist zum Haarerufen. Aber Moment! Wer sagt denn, dass deshalb Ostern ausfallen müsste? Wir feiern es halt anders!

Heute gegen Mittag werden unsere Bläser von ihren Häusern aus einige Lieder anstimmen. Hier in unseren Kirchen steht das Osterlicht. Sie können hierherkommen und eine Osterkerze anzünden und das Osterlicht – die Botschaft von Jesu Sieg über den Tod mit heimtragen.

Oder hier, mit diesem Aufsteller und den dazugehörigen Texten können Sie mit ihren Kindern die Ostergeschichte erlebbar machen.



Merken Sie was? Wir drehen da gerade etwas herum:

Nicht der Pfarrer, zelebriert da vorne festlich Ostern: Sondern irgendwie sind jetzt Sie dran! Ein bisschen müssen sie nun selber bei sich Ostern werden lassen.

Das kann bei jedem ander aussehen.

Was heißt es, wenn Sie Bilder Ihrer Verstorbenen betrachten? Die Hoffnung auf ewiges Leben? Welche Emotionen werden wach, wenn sie erleben, mit welchem Lebenswillen die Natur sich gerade wieder Bahn bricht – wenn alles neu wird, wenn wir altes hinter uns lassen?

Ostern zu feiern liegt dieses Jahr von allem in ihrer Hand!

Ich habe mal einige von Ihnen gefragt, was Ostern ihnen bedeutet. Schauen wir uns dach doch einmal an:

Videos von Gemeindegliedern:

Lena Kießling, Kirchengemeinderin

Ostern ist für mich von Bedeutung, weil Jesus den Tod besiegt hat und weil er durch seine Auferstehung Glaube, Liebe, Hoffnung und Licht in die Welt gebracht hat. Genau das möchte ich an Ostern mit meiner Familie feiern.



Martin Seibold, Kirchenvorsteher:

Was ich wirklich vermisst habe in den letzten Wochen, waren die Lieder und Gesänge der Passionszeit, die für mich zu den schönsten und ergreifendsten des ganzen Jahres gehören. Heuer freue ich mich darüber dass Ostern dieses Jahr in die Zeit fällt, wo die Natur aufblüht und zu neuem Leben erwacht. Zumindest hier am Kirschenberg. Für mich ein wunderbares Zeichen, dass mit dem Tod nicht das Ende erreicht ist. Sondern ein neuer Anfang, ein neues Leben. Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.

**Nadine Haag, Pfarramtssekretärin und Ehrenamtliche**

Was ich persönlich an Ostern liebe, sind drei Dinge: Einmal das Zusammensein in der Familie, das nach-außen-tragen der Osterbotschaft und das gemeinsame erleben und Lesen der Ostergeschichte mit den Kindern.

**Rüdiger Probst, Bürgermeister:**

Ostern ist für mich ein besonderes Fest. Am Karfreitag ist Jesus am Kreuz für uns gestorben, und am dritten Tag an Ostern wieder auferstanden. Ich habe da besondere Erinnerungen an die Vergangenheit, in der ich vor ungefähr 20 Jahren mit meiner Frau zusammen im Chor sang bei der Osternacht. Man beginnt im Dunkeln mit dem Gottesdienst und während des Gottesdienstes wird es langsam hell. Das vermittelt einem den Eindruck, wie wenn aus der Dunkelheit, aus dem Tod, die Auferstehung, das Licht kommt. Das ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Aber Ostern ist auch mehr. Ostern ist auch ein Familienfest, an dem man zusammensitzt und gemeinsam Ostern feiert. Ich wünsche Ihnen im Namen der Gemeinde Wilhelmsdorf, aber auch ganz persönlich, ein frohes und gesegnetes Osterfest in den nicht ganz einfachen Zeiten von Corona.

**Karin Öder, Kindergottesdienst-Team**

Ostern ist für mich das Fest der Hoffnung. Gott hat seinen einzigen Sohn für unsere Sünden zwar in den Tod gegeben, hat ihn aber nach drei Tagen auferstehen lassen. So ist dem Tod die Macht genommen. Christ ist erstanden!

Werner Stumptner, Posaunenchorleiter

“Ostern ist für mich die radikalste und nachhaltigste Umkehr der Verhältnisse: Gott will aus allem, auch aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen.” So drückt es Dietrich Bonhoeffer aus.



Am Donnerstag unterhielt ich mich telefonisch mit drei von Corona infizierten Bekannten. Es geht ihnen schon wieder gut, sie dürfen voraussichtlich in zwei Wochen die Quarantäne verlassen. Wenn sie dann nicht nur geheilt, sondern auch noch immun sind, stehen sie besser da, als vorher. Ist das nicht ein bisschen Ostern?



Ostern liegt in unserer Hand

Haben sie genau hingeschaut? Was da herausgekommen ist, ist eigentlich eine Predigt. Ich habe es erst gemerkt, als ich mir das in aller Ruhe ein zweites Mal angesehen habe. Wie gut, dass sie das Video hier auch noch mal ansehen können!

Darum gibt es von mir jetzt nämlich keine Predigt: Sie alle können das nämlich selber richtig gut! Ostern ist ein Geschenk unsers Gottes, der uns Menschen liebt.

Und dieses Geschenk liegt nun in unseren Händen. Und wir dürfen daraus für unser Leben etwas machen.

Gebet

Himmlischer Vater,

Du hast Jesus Christus vom Tod auferweckt. Wir werden nie genügend Worte finden, um dir darüber unsere Freude und Dankbarkeit auszudrücken. Umso mehr bitten wir dich, dass auch unser Leben das Licht des Ostermorgens widerspiegelt.

Dass wir aufstehen, wenn wir gefallen sind; dass wir vergeben können, wo uns jemand verletzt hat; dass wir nicht Böses mit Bösem vergelten; dass wir trotz Krankheit und Schwachheit fröhlich sein können.

Schenke uns allen deine Kraft der Auferstehung, gerade wo wir unser Leben herausgefordert und gefährdet sehen.

Stärke die Schwachen; gib den Erschöpften neue Kraft. tröste die Kranken und Sterbenden; ermuntere, die an ihrer Seele leiden; zeige dich allen Menschen, die nach dir suchen.

Mach uns zu Menschen, die Hoffnungsvoll nach vorne schauen, weil wir vertrauen, dass du unser mächtiger Gott bist.

Vater unser

SEGEN

Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig
der HERR hebe sein Angesicht über dich und
gebe dir Frieden.

Amen

